

Einwendungen zur Niederschrift 20/2018 vom 26.11.2018 von Erhard Walter



Einleitung:

Nachfolgende Einwendungen (Änderungswünsche) zur Niederschrift 020.2018 sind i.S.v. §61 (3) der Hess. Gemeindeordnung (HGO) notwendig und ich beantrage, dass der OBR über die Einwendungen entscheidet.

Zu TOP 2:

1. Dem Änderungswunsch, *Das Wort „Diktatorin“ wird durch „alleinige Herrscherin“ ersetzt und der Satz „Weiterhin beschuldigt er die OVin, dass sie Familienangehörige, Freunden und Bekannten bei Aufträgen Vorteile verschafft.“ wird gestrichen,* wurde mehrheitlich zugestimmt mit Ja 5, Nein 1, Enthaltung 0.
Das Abstimmungsergebnis fehlt und ist aufzunehmen.
Ergebnis: Das Abstimmungsergebnis wird aufgenommen.
2. Da der Beschluss, *„Die Niederschrift 19/2018 vom 26. Oktober 2018 wird mit den oben aufgelisteten Änderungswünschen genehmigt. Dank an den Schriftführer.“* so nicht formuliert und beantragt wurde und dies auch nicht der gängigen Praxis entspricht, ist der Beschluss zu streichen. Auf die Frage, wer stimmt der Niederschrift zu, wurde abgestimmt und das Abstimmungsergebnis richtig festgehalten.
Ergebnis: Der Einwand wurde zurückgezogen, da die Diskussionen ausufernten.

Zu TOP 3:

Im Absatz 5 steht,das er dem **Seniorenclub Bernbach** zugesagt hat....!“ Das ist falsch! Somit ist „Seniorenclub Bernbach“ zu streichen.

Richtig muss es lauten,....**das er der Q4 AG „Gemeinschaft (er-) leben“** zugesagt hat....!
Ergebnis: Der Absatz 5 wird entsprechend korrigiert.

Zu TOP 4:

1. Die Aussage unter Bemerkungen, „OBR-Mitglied Erhard Walter trägt seinen Beschlussvorschlag wie folgt vor ist falsch. Auf den am 28.10.übersendeten Beschlussvorschlägen stand dieser Vorschlag zwar auch drauf, die OVin ist aber nicht darauf eingegangen, was der fehlende Beschluss zu diesem Vorschlag belegt. Die OVin hat lediglich den Inhalt der DS 184/2018 begründet und über den Beschluss zu 1 der Beschlussvorlage 184/2018 abstimmen lassen.

Somit ist der Absatz auf Seite 5 zu TOP 4 komplett zu streichen und auf Seite 6 der Beschluss, das der „DS 184/2018 Anlage 1“ mit Ja 6, Nein 0, Enthaltungen 0, einstimmig zugestimmt wurde, aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltung, somit mehrheitlich zugestimmt

2. Es fehlt, dass OBM Demmer beantragte, dass die Beratung zur DS 184/2018 Anlage 2 unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden soll.
Abstimmungsergebnis: 3 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltung, somit abgelehnt

Anmerkungen:

Ich verzichte auf weitere Einwendungen bzw. Änderungsanträge-/wünsche, möchte aber dokumentieren und hier darauf hinweisen, dass bei

1. TOP 1 stehen müsste, dass der TOP 4 auf Anregung der OVin vorgezogen werden sollte, da gemäss Hinweis der Verwaltung der TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden sollte. Das man nach diversen Redebeiträgen sich darauf verständigte, den TOP 4 so zu belassen und sich dann über die Vorgehensweise entscheidet, wurde einvernehmlich festgelegt.
2. TOP 1 auch von der OVin zu Protokoll gegeben wurde, dass die StVV am 08.11.2018 in der Willi-Mohr-Halle tagt und auch darüber steht nichts in der Niederschrift.
3. TOP 1 stehen müsste, dass die Tagesordnung einvernehmlich um den TOP 15 ergänzt wird, da der Beschluss aus der Sitzung 19/2018 unter TOP 7, „*Der OBR wird zukünftig den TOP Termine wieder als festen Bestandteil in der Tagesordnung etablieren*“, bei der Erstellung der Tagesordnung nicht berücksichtigt wurde.
4. TOP 2 nicht nur E.Walter Änderungswünsche vorgetragen hat. Herr Demmer, der die „Generalkritik“ von OBM K.Petersohn monierte, bestand darauf, dass er die Niederschrift komplett durchgeht und sich jeder dann melden sollte, wenn was nicht in Ordnung sei.
5. Seite 3 das Wort „OBR-Mietglied“ unter Bemerkungen zum Thema „Unterhaltungskünstler“ falsch geschrieben ist
6. Die Reihenfolge der Redebeiträge unter TOP 12 falsch wiedergegeben sind. Meinen Beschlussvorschlag habe ich vorgetragen und erst danach haben H.Urban und die OVin ihre Statements zu Protokoll gegeben. Aufgrund dieser Statements habe ich meinen Beschlussvorschlag zurückgezogen. Einen Beschluss dann, ohne das darüber abgestimmt wurde, einstimmig zur Kenntnis zu nehmen, ergibt für mich keinen Sinn. Richtig wäre es, wenn festgehalten worden wäre, dass die Aussage von Herrn Jansen, wie von der OVin bekanntgegeben, zur Kenntnis genommen wurde.
7. Bei den Anmerkungen und Fragen aus der Bürgerfragestunde fehlt das Thema „Weihnachtsbaum Altes Rathaus“, wo diverse Fragen an die Verwaltung weitergeleitet werden sollten.

Für die Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat

gez. Erhard Walter